

*Betreff:*  
**Bundesallee zwischen Von-Thünen-Institut und Watenbüttel**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr	<i>Datum:</i> 01.06.2022
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur Kenntnis) Mitteilungen außerhalb von Sitzungen ( )		

**Sachverhalt:**

Beschluss vom 22.09.2021 (Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG):

„Die Verwaltung wird gebeten Geschwindigkeitsmessungen im Bereich der 50 km/h-Zone, Richtung Watenbüttel und zwar am Ende des Kanzlerfeldes vorzunehmen. Die Verwaltung wird gebeten, das Ergebnis zum Bezirksrat mitzuteilen.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung hat die Örtlichkeiten zunächst überprüft und verdeckt ein Geschwindigkeitsprofil mit Hilfe eines Seitenstrahlradargerätes in der Zeit von 10.01.2022 bis 17.01.2022 im Tempo 50-Bereich erhoben.

Folgende Messergebnisse liegen vor:

Messstelle	<b>Bundesallee nördlich des Johann Heinrich von Thünen-Instituts</b>	Geschwindigkeitsbegrenzung	<b>50 km/h</b>
------------	--	----------------------------	----------------

Zeitraum:	<b>10.01.2022</b> bis <b>17.01.2022</b>	Seitenstrahlradargerät 2
-----------	---	--------------------------

Geschwindigkeit in km/h	Fahrtrichtung <b>Watenbüttel</b>		Fahrtrichtung <b>Kanzlerfeld</b>		beide Fahrtrichtungen	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
bis 50	3.313	27	5.115	47	8.428	36
51 bis 60	6.356	52	4.642	42	10.998	47
61 bis 70	2.181	17	1.077	10	3.258	14
71 bis 80	378	3	137	1	515	3
81 bis 90	63	1	20	0	83	0
> 90	18	0	3	0	21	0
	12.309	100	10.994	100	23.303	100

Im Ergebnis liegen für beide Fahrrichtungen Geschwindigkeitsüberschreitungen in nicht geringem Umfang vor. Für die Fahrrichtung Watenbüttel fallen diese etwas höher aus. Ein Großteil der Übertretungen liegen im Geschwindigkeitsbereich bis zu 60 km/h; ein geringerer Teil auch darüber. Für die umgekehrte Fahrrichtung ist das Geschwindigkeitsniveau insgesamt niedriger.

Für den Bereich besteht nach Einschätzung der Polizei Braunschweig keine Unfalllage. Zudem befinden sich dort auch keine Einmündungsbereiche in das bzw. aus dem Wohngebiet, die gegebenenfalls Gefahrenpunkte darstellen könnten.

Leuer

**Anlage/n:**  
keine